

# ZEHNJÄHRIGES JUBILÄUM DER KINDERBUCHSERIE «DER GEISTERKICKBOARDER»

**WETZIKON** Inspiriert durch einen Skateparkbesuch mit seinem Sohn, schuf Stefan Baiker bereits 13 Bände über den Geisterkickerboarder. Zum Jubiläum erscheint nun ein Sonderband, der zu den Galapagosinseln führt.



Zum zehnjährigen Jubiläum der Geisterkickerboarder-Serie, erscheint ein spannender Sonderband mit dem Titel Tempel der schreienden Kobras. Foto: PD

Ende 2014 war das Manuskript der ersten beiden Bände um den maskierten Kinderhelden bereit für das Lektorat. Autor Stefan Baiker verwandelte einen endlosen Gute-Nacht-Geschichten-Marathon über einen zehnjährigen Jungen mit schwarzer Augenmaske, Kapuzenjacke und Kickboard, der das Böse in seiner Region bekämpft, in zwei spannende Manuskripte. Die Idee zur Geschichte kam Baiker nach einem Skateparkbesuch mit seinem damals siebenjährigen Sohn. Als seine Frau ihm schliesslich riet, ein Buch über diese mysteriöse Figur zu schreiben, setzte er die Idee sofort in die Tat um.

Inzwischen sind 13 Bände veröffentlicht worden, mit über 48 000 verkauften Exemplaren. Die Reihe umfasst Hörspiel-CDs,

eine Kollektion von Fanartikeln – von Kapuzenjacken bis hin zu Scootern – und sogar einen gleichnamigen Indoor-Skatepark, der von einem gemeinnützigen Verein betrieben wird.

## UNTERSTÜTZUNG EINES MÄDCHENS

Ab Band drei erhält der zehnjährige Held Unterstützung von einem geheimnisvollen Mädchen auf Inlineskates, das in der traditionellen Kampfkleidung der japanischen Samurai auftritt. Gemeinsam

kämpfen die beiden gegen das Verbrechen in ihrer Region.

Auf den Erfolg seiner Buchserie angesprochen, erklärt Baiker: «Der Kampf zwischen Gut und Böse ist ein zeitloses Thema. In einer Kinderbuchserie ist es wichtig, dass sich Kinder mit einer positiven Figur identifizieren können – eine Figur, die sie bewundern und der sie naheifern können. Für Mädchen ist das Samuri, die Tochter des Drachen, während Jungen den Geisterkickerboarder als Vorbild se-

hen. Da die Schauplätze authentisch sind und meist im Zürcher Oberland liegen, entsteht für die jungen Leser ein direkter Bezug.»

## AUF DER SUCHE NACH DEM ELIXIR

Zum zehnjährigen Jubiläum ist im November erstmals ein Sonderband erschienen: Der Geisterkickerboarder – Tempel der schreienden Kobras. In dieser extralangen Geschichte über 144 Seiten verspricht es das Team des Geisterkickerboarders ausnahmsweise auf die fernen Galapagosinseln. Die Suche nach einem unermesslich wertvollen Elixier führt sie zu einer sagenumwobenen Schlangensinsel, wo sie in einen unberechenbaren Dschungel geraten und in eine scheinbar aussichtslose Lage kommen.

Auf Antolin, einer Plattform, auf der Kinder Bücher bewerten können, erhielt die Schweizer Buchreihe über 13 000 Bewertungen. Der Autor hat bereits über 290 Lesungen abgehalten und bietet sogar «Tatort»-Lesungen an Originalschauplätzen an, wie etwa im Ritterhaus, auf der Kyburg und am Atzmännig.

Weitere Infos dazu unter [www.geisterkickerboarder.ch](http://www.geisterkickerboarder.ch). REG

## VERSCHTEHSCH? GESCHICHTEN ZWISCHEN SPRACHEN UND KULTUREN IN DER GARAGE WETZIKON

**WETZIKON** Auf der Bühne in der Garage Wetzikon, steht am Donnerstag, 21. November, eine Dolmetscherin, die vom Russischen, Persischen und Tadschikischen ins Deutsche und wieder zurück übersetzt.

Sie jongliert mit Bedeutungen, mit kulturellen Eigenheiten, mit unfreiwilligem Humor, mit scheiternder und gelingender Integration. Sie taucht ein in fremde Seelen, dramatische Schicksale, in die Missverständnisse des Alltags. Auf dem Standesamt, vor Gericht, beim Psychologen, im Spital.

In ihrer Kunstfigur schöpft Zarina Tadjibaeva aus ihrer jahrelangen Erfahrung als Übersetzerin. Sie schildert eine Fülle von Situationen so intensiv, dass sie als Vollblut-Komödiantin immer wieder ins Spielen kommt und in die einzelnen Figuren schlüpft. Nichts ist ihr fremd. Der geschwätzig Perser, die russische Drama-Queen, die arrogante Beamtin, der orientierungslose Gesuchsteller –



In den Auftritten von Zarina Tadjibaeva geht es oft um interkulturelle Missverständnisse und den Dialog zwischen den Kulturen. Sie bringt das Publikum zum Lachen, aber auch zum Nachdenken. Foto: PD

vor den Augen und Ohren der Zuschauer und Zuschauerinnen breitet sich ein Kosmos aus, der einen zum Lachen und zum Weinen bringt.

Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch statt mit Julia Nöhiger, Fachpsychologin FSP, Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer, Rotes Kreuz Bern, Julia Skof, Regisseurin, Zarina Tadjibaeva,

Schauspielerin und Dolmetscherin.

Das Stück ist eine Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzikon (Integration), der Reformierten Kirche Wetzikon und der Garage Wetzikon. Die Aufführung ist am Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr (Türöffnung 19 Uhr), in der Garage Wetzikon. Weitere Infos über [www.garagewetzikon.ch](http://www.garagewetzikon.ch). REG



Zusammen kleine Kunst schaffen. Foto: PD

## ADVENTSKRANZ BASTELN

**BÄRETSWIL** Zur Einstimmung auf die Adventszeit kann im reformierten Kirchgemeindehaus Bäretswil der eigene Adventskranz oder ein Gesteck gestaltet werden.

Am Donnerstag, 28. November, von 9 bis 19 Uhr (mit Kinderhüeti von 13.30 bis 17 Uhr) und am Freitag, 29. November, von 9 bis 17 Uhr (ohne Kinderhüeti). Grundmaterial wie Strohringe, Steckmoos, Draht, Grünzeug und etwas Dekomaterial sind gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich. Kerzen, persönliches Dekomaterial und eventuell eine Rebschere, sollte jeder selber mitbringen. Organisiert wird der Advents-Anlass von Astrid Oetiker und Team. Weitere Infos unter Telefon 044 930 75 52. REG